

Infrastruktur im Main-Kinzig-Kreis stärken

Mit Radwegenetzausbau starten

Die Kreistagsabgeordneten der Freien Wähler Main-Kinzig (FW) haben sich Anfang April in ihrer neuen Fraktion konstituiert. Die Freien Wähler Main-Kinzig gehören zu den Gewinnern der Kommunalwahl 2021. Sie konnten die Zahl ihrer Abgeordneten im Kreistag von zuletzt drei Mandaten auf nunmehr sechs Mandate verdoppeln.

Diesen Erfolg führen die Freien Wähler auf die klare Sachpolitik in den vergangenen fünf Jahren zurück. Mit der Forderung nach einem schlüssigen Radwegekonzept und der dafür erforderlichen finanziellen Mittel, habe die Kreistagsfraktion sehr früh ein Thema angestoßen, das mittlerweile auf der Agenda der Kreispolitik weit oben steht. Weiterhin habe man mit der Forderung zur Senkung der Kreisumlage und der damit verbundenen Stärkung der Finanzkraft der 29 Städte und Gemeinden im Kreis ebenso erfolgreich agiert wie mit der Forderung der Eigenkapitalstärkung unserer Main-Kinzig-Kliniken, die in den zurückliegenden Jahren durch zahlreiche Investitionen zu einem Garanten der medizinischen Versorgung im Main-Kinzig-Kreis ausgebaut werden konnten.



Kreisfraktionsvorsitzender
Carsten Kauck

Diese erfolgreiche Arbeit wird die Fraktion in den nun vor ihr liegenden fünf Jahren fortsetzen. Zu den bereits in der zurückliegenden Wahlperiode aufgegriffenen Themen habe man weitere Themen in den politischen Wirkensfokus gerückt. Der Main-Kinzig-Kreis wird in den kommenden Jahren weit über 100 Mio. Euro in die Sanierung und Weiterentwicklung der über hundert Schulen im Kreis investieren. Den Erhalt der Schulen in der Fläche gilt es dabei sicherzustellen. Wichtig ist den Freien Wählern auch das Thema Wasser. So gilt es auf der einen Seite die Lebensgrundlage Trinkwasser im Kreisgebiet zu schützen und auf der anderen Seite geplante Projekte im Bereich des Hochwasserschutzes, insbesondere entlang der Kinzig voranzutreiben, wo Städte wie Schlüchtern, Steinau a. d. Str. und Bad Soden-Salmünster immer wieder von Überschwemmungen betroffen sind.

Nicht weniger richten die Freien Wähler ihre Augen auf den Ausbau und Erhalt der kreiseigenen Verkehrsinfrastruktur. Nachdem in den zurückliegenden Jahren kreisseitig viel Geld in den Erhalt und die Sanierung von Straßen investiert wurde fordert die Fraktion der Freien Wähler nun endlich mit der Erweiterung des Radwegenetzes im Main-Kinzig-Kreis begonnen wird. Seit mehreren Jahren laufen hier Erhebungen und Planungen. Für die Freien Wähler gilt es nun noch in diesem Jahr in die Umsetzungsphase überzugehen und die ersten Kilometer Radweg zu bauen. Unterstützung durch die Freien Wähler wird auch zukünftig der Breitbandausbau erfahren. Das angeschobene Vorhaben der Verlängerung der Glasfaserkabel hin zu den Privatgebäuden (fiber to the Home, FTTH) sei nach dem kreisweiten Breitbandausbau und dem Erschließen sämtlicher Städte und Kommunen nur die logische und folgerichtige Konsequenz.

Viele dieser Themen steht natürlich unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit. Stabile Finanzen sowohl für den Kreis wie auch für die kreisangehörigen Kommunen ist daher zwingende Voraussetzung und erfährt ein besonderes Augenmerk der Freien Wähler.